

Stellenausschreibung

Dienststelle:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- I B -

Bezeichnung:

Musiktherapeut/Musiktherapeutin an Schulen (w/m/d)

Entgeltgruppe:

E 9a TV-L

(Bewertungsvermutung)

Besetzbar:

laufend bzw. nach Bedarfslage

(unter Vorbehalt der stellenwirtschaftlichen Voraussetzungen)

Umfang:

mehrere Stellen mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Einsatzort:

berlinweiter Bedarf

Kennzahl:

IB-106/2023

Arbeitsgebiet:

Musiktherapeut/Musiktherapeutin in der Berliner Schule

Aufgabengebiet:

Förderdiagnostik:

- Ergänzende entwicklungsorientierte, prozessbegleitende Förderdiagnostik von Schülerinnen und Schülern mit Entwicklungsverzögerungen
- Mitwirken im Rahmen der Vorklärung bei Feststellungsverfahren zu vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen
- Erstellen von fachlichen Stellungnahmen, Förderplänen und Entwicklungsdokumentationen unter Berücksichtigung bestehender sonderpädagogischer Förderdiagnostik

Förderung und Prävention:

- Eigenverantwortliche Übernahme lernbegleitender einzelner Schülerinnen und Schüler oder kleiner Lerngruppen, insbesondere auch bei Entwicklungsverzögerungen und -störungen, Behinderungen, Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens, Aufmerksamkeitsdefizitstörungen sowie Angst- und depressiven Störungen
- Anwendung musiktherapeutischer Methodik unter Einbeziehung individueller und gruppenbezogener Verfahren sowie unter Berücksichtigung weiterer Ressourcen zur Sicherung von Aktivität und Teilhabe
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung von Empathie und kommunikativer Kompetenz durch musiktherapeutische Praxis



- Förderung des Erlebens, des Selbstbilds, der Ausdrucksmöglichkeiten und der Interessen von Schülerinnen und Schüler durch musiktherapeutische Praxis
- Förderung sozialer Kompetenzen durch musiktherapeutische Praxis; Verbesserung der Psychosomatik zur Stabilisierung des Lern- und Leistungsverhaltens

Kooperation:

- Fachliche Zusammenarbeit mit Lehrkräften und weiterem p\u00e4dagogischen Personal im Rahmen multiprofessioneller Teams
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Erziehungsberechtigten und Bezugspersonengestalten und Übergänge unterstützen
- Einbringung musiktherapeutischer Expertise für die p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4fte zur
 Gesundheitsf\u00f6rderung in Unterricht und Erziehung im Rahmen kollegialer Unterst\u00fctzung
- Unterstützung medizinischer und pflegerischer Hilfe, soweit diese im Kontext der therapeutischen Leistungen anfallen.

Qualitätssicherung:

Sicherung der Qualität der p\u00e4dagogisch-musiktherapeutischen Arbeit durch regelm\u00e4\u00dfige
 Teilnahme an fachlich fundierten Fortbildungen.

Das Anforderungsprofil kann unter der E-Mailadresse: Bewerbungsstelle_Schule@senbjf.berlin.de angefordert werden.

Anforderungen:

Formale Voraussetzungen:

Erforderlich ist eine pädagogische, psychologische oder therapeutische Grundqualifikation in Form eines Hochschulstudiums oder einer staatlich anerkannten pädagogischen bzw. therapeutischen Ausbildung sowie eine Zusatzausbildung in Musiktherapie.

Wünschenswert ist eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Musiktherapie.

Fachliche Kompetenzen:

- Kenntnisse der Förderplanung
- Kenntnisse der ergänzenden Pflege und Hilfe (SGB IX)
- · Kenntnisse im Bereich Bildungssprache
- Kenntnisse in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Kenntnisse der Ziele und Inhalte von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting
- Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur sowie den Organisationsrahmen der öffentlichen Schulen im Land Berlin und der schulgesetzlichen Vorschriften (z. B. Schulgesetz Berlin/SchulG, Sonderpädagogik VO)
- Kenntnisse im Umgang und in der Anwendung der gängigen Standardund Bürokommunikationssoftware

Außerfachliche Kompetenzen:

- Hohes Maß an Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Rahmen des Aufgabengebietes
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Diversity-Kompetenz
- Belastbarkeit und Stresstoleranz
- Leistungsfähigkeit, Lernfähigkeit und Veränderungsfähigkeit
- · Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeiten zum Umgang mit Konfliktsituationen und Kritik sowie Konfliktlösungsfähigkeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbung von Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, das Abschlusszeugnis und den entsprechenden Bachelor- und/oder Masterabschluss bei.

Sofern Sie bereits beim Land Berlin beschäftigt sind, bitte außerdem eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beifügen.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Benning of the complete of management the district of the College of the Medical College of the College of the

The second of the second

The section is a second control of the control of t

Anger and produced to the Maria

Dienststelle	erstellt durch (Stellenzeichen)	Datum
SenBJF	II D 6	01.2023
	and the state of t	Telefon 5834
Anforderungsprofil		
Organisatorische Einbindun	g des Arbeitsgebietes:	
Stellenzeichen	letztes Anforderungsprofil vom (füllt ZS E 1 c	aus!)
entfällt		

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

	/	f	Geschäftsverteilungs		/A7 : 1 \
1.1.1	Ulitztassiina	tur den	Laeschattsverteillinasi	nian imay	40 / eicheni

Musiktherapeut/in in der Berliner Schule

1.2 Stichworte für das Telefonverzeichnis, Mitarbeiterverzeichnis und Türschild (max. 2000 Zeichen)

(unter welchen Stichworten aus der Aufgabenbeschreibung des AP wird die Dienstkraft von Externen/von Mitarbeitenden gesucht?)

Musiktherapeut/in in der Berliner Schule

2. Vertretung

2.1 wird vertreten von

entfällt

2.2 vertritt

entfällt

dez. Büroleitung z.K. und Eingabe in FAMOS

Anforderungsprofil

Stand: 01.2023

Ersteller/in (Stellenzeichen): II D 6

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

 Beschreibung des Arbeitsgebietes: Musiktherapeut/in in der Berliner Schule (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Förderdiagnostik:

- Ergänzende entwicklungsorientierte, prozessbegleitende Förderdiagnostik von Schülerinnen und Schülern mit Entwicklungsverzögerungen
- Mitwirken im Rahmen der Vorklärung bei Feststellungsverfahren zu vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen.
- Erstellen von fachlichen Stellungnahmen, Förderplänen und Entwicklungsdokumentationen unter Berücksichtigung bestehender sonderpädagogischer Förderdiagnostik.

Förderung und Prävention:

- Eigenverantwortliche Übernahme lernbegleitender Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder kleiner Lerngruppen, insbesondere auch bei Entwicklungsverzögerungen und -störungen, Behinderungen, Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens, Aufmerksamkeitsdefizitstörungen sowie Angst- und depressiven Störungen.
- Anwendung musiktherapeutischer Methodik unter Einbeziehung individueller und gruppenbezogener Verfahren sowie unter Berücksichtigung weiterer Ressourcen zur Sicherung von Aktivität und Teilhabe.
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung von Empathie und kommunikativer Kompetenz durch musiktherapeutische Praxis.
- Förderung des Erlebens, des Selbstbilds, der Ausdrucksmöglichkeiten und der Interessen von Schülerinnen und Schüler durch musiktherapeutische Praxis.
- Förderung sozialer Kompetenzen durch musiktherapeutische Praxis. Verbesserung der Psychosomatik zur Stabilisierung des Lern- und Leistungsverhaltens.

Kooperation:

- Fachliche Zusammenarbeit mit Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal im Rahmen multiprofessioneller Teams.
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen gestalten und Übergänge unterstützen.

4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 2 von 7

- Einbringung musiktherapeutischer Expertise für die p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4fte zur Gesundheitsf\u00f6rderung in Unterricht und Erziehung im Rahmen kollegialer Unterst\u00fctzung.
- Unterstützung medizinischer und pflegerischer Hilfe, soweit diese im Kontext der therapeutischen Leistungen anfallen.

Qualitätssicherung:

- Sicherung der Qualität der pädagogisch-musiktherapeutischen Arbeit durch regelmäßige Teilnahme an fachlich fundierten Fortbildungen.

2. Formale Anforderungen

- pädagogische, psychologische oder therapeutische Grundqualifikation in Form eines Hochschulstudiums oder einer staatlich anerkannten pädagogischen bzw. therapeutischen Ausbildung
- Zusatzausbildung in Musiktherapie
- mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit wäre wünschenswert

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse Förderplanung				
3.1.2	Kenntnisse der ergänzenden Pflege und Hilfe (SGB IX)		\boxtimes		
3.1.3	Kenntnisse im Bereich Bildungssprache			×	
3.1.4	Kenntnisse in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung				
3.1.5	Kenntnisse der Ziele und Inhalte von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting			\boxtimes	
3.1.6	Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur sowie den Organisationsrahmen der öffentlichen Schulen im Land Berlin und der schulgesetzlichen Vorschriften (z.B. Schulgesetz Berlin/SchulG, Sonderpädagogik VO)				
3.1.7	Kenntnisse im Umgang und in der Anwendung der gängigen Standard- und Bürokommunikationssoftware			\boxtimes	

4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 3 von 7

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen*			
	●Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	 bewältigt auch unter schwierigen Bedingungen das vorgegebene Arbeitspensum 				
	 hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand und bildet sich anforderungsgerecht fort 				
	●bringt aktiv lösungsbezogene Ideen und Anregungen ein				
	Description of the Control of the Co				
3.2.2	Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	\boxtimes			
	berücksichtigt zeitliche Vorläufe und Terminvorgaben				
	•handelt systematisch und strukturiert				
	•macht auf Vor- und Nachteile aufmerksam				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	•kontrolliert die Ziel- und Zeiteinhaltung				
	•setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte				

*)

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen*			en*
	●Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu				
	treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	•bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Ent-	100			
	scheidungsvorbereitung mit ein	1			
	●erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entschei-	130			
	dungsalternativen ab				
	●revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hinter-				
	grund neuer Erkenntnisse und Informationen				
					
3.3	Sozialkompetenzen	ali b	Eq.		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	推進			
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutau-				
	schen.				
	●äußert sich mündlich und schriftlich strukturiert, flüssig und ver-	Sing 10			
	ständlich und mit die der ständlich und die	# 4 %			
	spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt	16 15			
	sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	●hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	The Thank is not the property and the constitutions				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinan-		\boxtimes	П	П
	derzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte				
	zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	●arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen	- 1			
	●geht mit Konflikten konstruktiv um, nimmt sachliche Kritik nicht				
	persönlich, verhält sich kollegial				
	●erkennt Konflikte/Interessenkollisionen frühzeitig, spricht sie of-	J			
	fen an und führt aktiv tragfähige Lösungen herbei	6.0			

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

i jes	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtunger		n*	
L 6 I	●Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar verhält sich Gesprächspartnern (m/w/d) gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig denkt und handelt fach- und ressortübergreifend				
	Cacinitalia ilanacii rasii ana rascentasei grenena	1 S	···		
3.3.4	Diversity-Kompetenz Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	 erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 			t.	ē.
1	the state of the s				
3.3.5	 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 				
	 kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebensituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte 				

- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus

4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 7 von 7

ogbish pig i frehelling 25 to politic